

RS OGH 1981/7/14 4Ob71/81, 6Ob288/00x, 6Ob53/02s, 3Ob54/02s, 9Ob53/06v

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 14.07.1981

Norm

ZPO §136 Abs2

ZPO §477 Abs1 Z4 D4

ZPO §496 Abs1 Z2

Rechtssatz

Die Fällung eines Versäumungsurteils ohne vorherige Erledigung des Erstreckungsantrages begründet dann, wenn die ordnungsgemäße Ladung der Partei ausgewiesen ist und demgemäß ein gesetzlicher Versäumnistatbestand vorliegt, keine Nichtigkeit im Sinne des § 477 Abs 1 Z 4 ZPO, sondern nur einen wesentlichen Vefahrensmangel nach§ 496 Abs 1 Z 2 ZPO.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 71/81

Entscheidungstext OGH 14.07.1981 4 Ob 71/81

Veröff: SZ 54/105

- 6 Ob 288/00x

Entscheidungstext OGH 23.11.2000 6 Ob 288/00x

Vgl auch; Beisatz: Mit der Aufnahme der Verhandlung vor der Entscheidung über den Vertagungsantrag verletzt das Gericht die Vefahrensvorschrift des § 136 ZPO. (T1)

- 6 Ob 53/02s

Entscheidungstext OGH 14.03.2002 6 Ob 53/02s

- 3 Ob 54/02s

Entscheidungstext OGH 19.09.2002 3 Ob 54/02s

- 9 Ob 53/06v

Entscheidungstext OGH 12.07.2006 9 Ob 53/06v

Veröff: SZ 2006/106

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0036610

Zuletzt aktualisiert am

01.09.2008

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at